

75 Jahre

THEATERVEREIN RELLINGEN



**Dat
verdrehte
Dörcheenanner**

nach der Komödie „DER NACKTE WAHSINN“
von Michael Frayn
Niederdeutsche Fassung von Margrit Möller

DIE RELLINGER

12 THEATERVORSTELLUNGEN

20. März bis 7. April 2004

AUF TOURNEE DURCH DEN KREIS PINNEBERG



FRITZKE
INNENAUSBAU

Fritzke Innenausbau GmbH

Abgehängte Decken
Leichte Trennwände
Feuerschutzverkleidung
Wärmedämmung
Schalldämmende Türen
Schalldämmung

Mühlenstraße 10
25462 Rellingen
Telefon (04101) 4 60 78
Telefax (04101) 40 25 25

Rellinger Hof **Hotel & Restaurant**

Familie Ehlers-Schleßelmann
Hauptstraße 31, 25462 Rellingen
Tel. (04101) 213-0/Fax (04101) 51 21 21
www.rellinger-hof.de



Genießen Sie die gutbürgerliche
deutsche Küche unseres Hauses
durchgehend von 11.30 Uhr bis 21.45 Uhr
(sonntags bis 21 Uhr)

Alles wieder heil!

Hausgeräte-Kundendienst von

SCHRÖDER **ELEKTROTECHNIK** **RELLINGEN**

Anruf genügt: **Telefon 840408**

RINDCHEN'S

WEINKONTOR

Hauptstraße 96 · 25462 Rellingen

Tel. (04101) 55 24 77

Fax (04101) 55 24 78

Di.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

und wieder für **Sie** – neue Weinentdeckungen 2004!!!
Wir freuen uns auf **Sie!!!**



Am Rathausplatz 17, 25 462 Rellingen
Tel.: 0 41 01 - 234 72



Amtliche Führerschein Sehteststelle



DIE RELLINGER auf Tournee durch den Kreis Pinneberg

März 2004

Sa 20 20.00 Uhr Schenefeld
FORUM, Achter de Weiden 30

Di 23 19.00 Uhr Rellingen
geschl. Aufführung f.d. Lions Club

Mi 24 19.30 Uhr Rellingen
geschl. Aufführung für Senioren

Do 25 20.00 Uhr Rellingen
Rellinger Hof

Fr 26 20.00 Uhr Ellerbek
Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg

Sa 27 18.00 Uhr Ellerbek
Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg

Mi 31 20.00 Uhr Egenbüttel
Kleine Turnhalle, Schulzentrum

April 2004

Do 01 19.30 Uhr Halstenbek
geschl. Aufführung für Senioren

Fr 02 19.30 Uhr Halstenbek
geschl. Aufführung für Senioren

Sa 03 20.00 Uhr Halstenbek
Aula W.-Borchert-Gymnasium

Di 06 19.30 Uhr Halstenbek-Ort
geschl. Aufführung für Senioren

Mi 07 20.00 Uhr Halstenbek-Ort
Forum Realschule, Feldstraße

Karten im Vorverkauf
und an den Abendkassen

Vorverkaufsstellen:

Rellingen

Rellinger Bücherschiff, Hauptstr. 74
PAPIER & STIFT, Bürobedarf, Hauptstr. 63
Blumenstube A. Kuhlmann, Heidestraße 94
Happy Travel Reisebüro, Taubenstraße 1
Karten für Rellingen am 25.03. nur
bei Bücherschiff und Papier & Stift

Halstenbek

GLOBETROTTER, Reisebüro, Poststraße 2
Fa. PUPPEL, Hauptstraße 47
Blumen-Boutique Rita Hesse, Seestraße 250
Karten für Halstenbek-Ort am 07.04. nur
bei GLOBETROTTER und PUPPEL

Schenefeld

Schreibwaren RÜBCKE, Hauptstraße
Schreibwaren HOLLMANN,
Friedrich-Ebert-Allee
Buchhandlung CREMER, Altonaer Chaussee

**Wir weisen darauf hin, dass unsere
Vorverkaufsstellen keine telefonischen
Reservierungen vornehmen können.**

Eintritt € 6,-

EVA JOOS
Rechtsanwältin
und Notarin



Fachanwältin für
Familienrecht
Zugelassen auch beim OLG

Hofweg 1
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 - 51 36 82
04101 - 20 66 57
Fax: 04101 - 24 23 0
E-Mail: Eva.Joos@Anwaltsnotariat-Joos.de

In Bürogemeinschaft
mit Hans-Uwe Jorczyk,
Fachanwalt f. Arbeitsrecht

Hans-Uwe Jorczyk
Rechtsanwalt



Fachanwalt für
Arbeitsrecht
Zugelassen auch beim OLG

Hofweg 1
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 - 51 36 82
04101 - 20 66 57
Fax: 04101 - 24 23 0
E-Mail: ra-jorczyk@kanzlei-jorczyk.de

In Bürogemeinschaft
mit Eva Joos, Fachanwältin für
Familienrecht und Notarin

75 Jahre Theaterverein Rellingen e.V. von 1929

Liebe Theaterfreunde!

In diesem Jahr feiert der Theaterverein Rellingen seinen 75.Geburtstag!

75 Jahre plattdeutsches Theater, 75 Jahre mit einer stetig wachsenden Besucherschar. Dafür danke ich Ihnen herzlich! Erhalten Sie uns Ihre Treue – und überreden Sie auch mal Nachbarn, Freunde und Bekannte zu einem Theaterbesuch. Wir werden weiterhin daran arbeiten, Ihnen viel Freude zu bereiten, denn Ihr Beifall ist der Lohn des Künstlers.

Ihre

Hannelore Koebe
-1.Vorsitzende -



THEATERVEREIN RELLINGEN

„Dat verdrehte Dörcheenanner“

(„Der nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn)
 (Deutsch von Ursula Lyn und Renate Grosser)
 Niederdeutsch von Margrit Möller und Helga Voß

Darsteller:

Dörte Ottliek (Frau Kleinknecht).....	Uschi Kretschmann
Gerd Lehmann (Robert Trampert).....	Lothar Berg
Verena Waldhof (Vicki).....	Jana Drewes
Frederick Feller (Philip Brand).....	Andreas Rode
Belinda Bleck (Flavia Brand).....	Friederike Bauer
Elmar Moosbrand (Einbrecher).....	Christian Hoffmann
Tom Schlingsief – Regisseur.....	Erhard Niemann
Gabi Norten-Schneider – Regieassistentin.....	Heike Bertram
Elfie – Inspizientin.....	Nina Marie Franz
Regie.....	Margrit Möller und Anke Jacobs
Souffleuse.....	Cirsten Wedemeyer-Rost
Inspizienz.....	Dagmar Möhring und Ibe Seiffert
Maske.....	Karin Fritzke
Technik.....	Kai Schröder, Birgit Koeppen, Malte Besmehn
Bühnenentwurf.....	Erhard Niemann
Bühnenbau.....	Helmut Schaller, Heinz Fugmann
Bühnengestaltung.....	K. Oelting, H. Möller, U. Dieckmann
Musik.....	Jürgen Fellbrich (Musikschule Fellbrich, Halstenbek)
Plakat/Umschlag-Entwurf.....	Erhard Niemann

Pause nach dem 1. Akt

Aufführungsrechte: Deutscher Theaterverlag, Weinheim

Theaterverein Rellingen e. V. von 1929

im Verband der Amateurtheater Schleswig-Holstein

1. Vors. Hannelore Koebe, Fuchsversteck 9, 22457 Hamburg, Telefon 040 / 5 50 83 81

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gerda-Iris Kleie, Ellerbeker Weg 46, Rellingen,

Telefon 04101 / 20 47 80 und Margrit Möller, Telefon 040 / 5 56 64 82

„Dat verdrehte Dörcheenanner“



Und nach dem Theater ...

wird perfektioniert.



Fotos: Christoph Bauer

... in's  vis-à-vis
DAS BISTRO

Hauptstraße 62 • direkt neben dem Rathaus
25462 Rellingen • Tel.: 04101 - 20 07 11

Täglich geöffnet ab 17 Uhr

„Optritt, Afgang, Sardinien rin, Sardinien rut. Dat is Theater. Dat is Leven!“

Zweimal ist in unseren Aufführungen dieses Boulevardklassikers der gleiche Akt einer Tourneetheatervorstellung zu sehen. Im 1. Akt versucht der Regisseur, noch die chaotische Generalprobe in den Griff zu bekommen. Der 2. Akt zeigt ungefähr 4 Wochen später eine Nachmittagsvorstellung, aber um 180 Grad gedreht, sodass die Zuschauer die Vorgänge hinter den Kulissen sehen. Die Eifersuchtsdramen und Liebesgeschichten hinter der Bühne lassen an einen störungsfreien Ablauf der Farce auf der Bühne nicht mehr denken. Die privaten Kleinkriege der Schauspieler stören die Bühnenhandlung schon ganz erheblich, und am Schluss zeigt es sich, dass es keine Fortsetzung der Tournee mehr geben wird.

Sardine (italien.) die, Pilchard der, *Clupea pilchardus*, bis 20 cm langer Heringsfisch an den europ. Küsten des Atlantiks; kommt eingesalzen oder in Olivenöl eingelegt in den Handel (Ölsardine).



Geschichte des Theaters

Altertum: Um 534 v.Chr. - Thespis siegt im Wettstreit der tragischen Dichter in Athen. Aus kultischen Vorformen löst sich Theater als religiöses und staatliches Festspiel. **240 v. Chr.** Rom lässt Bearbeitungen griechischer Dramen an dem Jupiter geweihten höchsten Staatsfest aufführen. **Ab 1000 n. Chr.** Zunächst in den Kirchen, dann auf den Marktplätzen wird die Heilsgeschichte zum Stoff von Himmel, Erde und Hölle umfassenden Spektakeln.

Mittelalter: 1473 – In Rom finden die ersten Aufführungen lateinischer Komödien statt. **16. Jh.** – Neben den Humanisten experimentieren Zünfte und Schulen mit theatralischen Formen. **Ab 1550** – Professionelle Schauspieler erobern von Italien und England aus Europa. Im Bündnis mit Shakespeare, mit den spanischen Klassikern machen sie London und Madrid zu den ersten Theaterzentren. **1618** erfindet Giovanni Batista Aleotti die Kulissenbühne für das Teatro Farnese in Parma. **Um 1630** – Zwei Schauspielertruppen beziehen in Paris feste Häuser, die Spielstätten für die französische Klassik. **1658** – Molière zieht in Paris ein: **1680** gründet Ludwig XIV. die Comédie Francaise, das älteste Staatstheater.

Neuzeit: 18 Jh. – Die deutschen Wandertruppen verbünden sich gegen den Hanswurst auf der Bühne mit den Aufklärern und gewinnen allmählich Rückhalt in den Residenzen. Mit der Gründung der Hamburger Entreprise (1767), bald darauf der Nationaltheater in Wien, Manheim und Berlin setzt sich das öffentliche Berufstheater als stehende Bühne in den deutschen Ländern durch. **Ab 1880** – Das Theater versucht, sich neu zu definieren. Die Vereinigung von dichterischem Wort, schauspielerischem Ausdruck, Bild und Raum verlangt den Regisseur als schöpferische und integrierende Kraft.

Komödianten

Zu Beginn des 18. Jahrhunderts gelten Komödianten – kleine Gruppen oder auch nur eine Familie, die mit ihren Karren durch die Lande ziehen – als sündiges, verachtetes Volk. Die Kirche und auch die Bürger vermuten in ihren Buden Bordelle und Teufelszeug - Brutstätten des Bösen. Ihre Fähigkeiten gelten als gefährlich. Aber das Volk liebt die wandernden Schauspielertruppen, die auf den Jahrmärkten gastieren mit Masken und bunten Kostümen, derben volkstümlichen Possen und Klamauk. Sie tanzen und singen freche Couplets, schaurige Balladen oder auch zärtliche Romanzen mit Lautenbegleitung, und sie sind großartige Akrobaten. Am beliebtesten aber ist der komische Hanswurst oder auch der Harlekin. Man bejubelt die Komödianten solange sie auf den Brettern ihrer Bühnen stehen. Aber man vertreibt sie, wenn sie sich unter das Volk mischen, oder sich gar in die Bürger- oder Bauernhäuser wagen. Das Komödiantenleben ist hart und ent-sagungsvoll. Bei schlechtem Wetter, wenn die Zuschauer ausbleiben und die Kassen folglich leer, herrschen Hunger und Not. Komödianten werden nicht alt, sie sterben jung.

Kleine amüsante Theatergeschichten

Anna hat schon ein paarmal an einem plattdeutschen Theater mitspielen dürfen. Auch in dem Stück, das zur Zeit auf dem Spielplan steht, hat sie eine Rolle. Allerdings hat sie sich diese Rolle wohl etwas anders vorgestellt. Deshalb geht sie zum Regisseur und sagt: „Mit de Rull, de ik in düüt Stück kregen heff, bün ik nich so recht tofreden. Ik mutt bloots eenmaal een Emmer Water op de Bühn bringen un dat anner Maal een Buddel Beer holen. Kann ik nich een grötere Rull kriegen?“ „De schöllt Se man hebben“, sagt der Regisseur. „Maal kieken, wat sik maken lett. Ik heff dat al! Wi maakt dat so, dat Se twee Emmer Water un drie Buddel Beer op de Bühn bringt!“

Klaas ist Schauspieler an der niederdeutschen Bühne in Husum. In seinem letzten Stück spielte er eine Rolle, in der er ein junges Mädchen ein paarmal auf den Mund küssen muss. Als mal wieder seine Großmutter zu Besuch kommt, sieht sie sich natürlich auch das Theaterstück an, bei dem ihr Enkel mit auf der Bühne steht. Am anderen Morgen beim Frühstück sagt sie zu ihm: „Klaas, mien Jung, wo du nu güstern abend düsse Deern in alle Öffentlichkeit een paarmal küsst hest, must du ehr nu ook freen.“

Hein arbeitet am Theater. Nach einer Vorstellung muss er durch die Umkleideräume der Ballett-Tänzerinnen. Als er die Tür öffnet, ruft er hinein: „Wahrschau, Deerns! Maakt maal koort de Ogen to, ik mutt hier nämlich flink maal dörch!“

LICHT & ANTIK

Kurz & gut **Draheim-Antique**

Werkstatt für Lampenschirme und Leuchten Antiquitäten - Wohnaccessoires

04101-59 28 37 Fax 59 28 39 04101-20 01 99
Hauptstraße 81 • 25462 Rellingen
Montag bis Freitag von 10-18 Uhr
und Samstag 10-12 Uhr

LICHT & ANTIK

40-jähriges Jubiläum

Ursula und Rüdiger Kretschmann

Ursula Mitmachen – das wollte Uschi schon gern, als sie im Jahre 1964 gefragt wurde, aber unter der Bedingung: „Ich will auf keinen Fall spielen, nicht auf der Bühne stehen, nur schminken.“ Welch ein Glück, dass sie diesem Vorsatz nicht treu blieb, denn in den letzten 40 Jahren hat sie uns in zahlreichen Rollen begeistert!



Hinter der Bühne begann sie also ihre erfolgreiche Laufbahn mit Schminken, das ihr Hermann Reents, Gründer und damaliger Leiter der Bühne, beibrachte. Im Laufe der Jahre hat Uschi viele Kurse des Landesverbandes der Amateurtheater besucht, das Schminkhandwerk vervollkommen und ihr Können bei vielen Inszenierungen unter Beweis gestellt.

Auf die Bühne wurde sie schon 1965 gestellt in „Familie Hannemann“ als „Miezi“, eine hochdeutsch sprechende Münchenerin. Im folgenden Jahr 1966 wartete eine Kontrast-Rolle auf sie: eine alte, etwas tüffelige Magd in „De Hexenhoff“ und 1967 war wieder Liebreiz und Eleganz gefragt in „Een Deern na Maat“, wo sie in 3 verschiedenen Frauenrollen brillierte. Uschi kann

sich in alle Rollen einfügen und sie überzeugend spielen, egal ob sie liebenswert, hilfsbereit, klug oder besonders dumm sein soll, ob energisch, durchgreifend, listig oder hochmütig, hinterhältig und bössartig. Diese Wandlungsfähigkeit, die sie in all den Jahren in unzähligen Rollen gezeigt hat, hat unsere Uschi unentbehrlich gemacht.

Und wenn man nicht nur gut spielen, sondern auch noch gut singen kann, dann wird man fast ständig eingesetzt. Eigentlich ist Uschi jedes Jahr dabei: als Spielerin oder Maskenbildnerin oder Souffleuse, oder sie sitzt an der Kasse oder ist als Platzanweiserin tätig.

In „Dat verdrehte Dörcheenaner“, ein Theaterstück als Theaterstück, erleben wir Uschi als Dörte Ottliek (Frau Kleinknecht), und darauf dürfen wir uns freuen.



40-jähriges Jubiläum

Ursula und Rüdiger Kretschmann

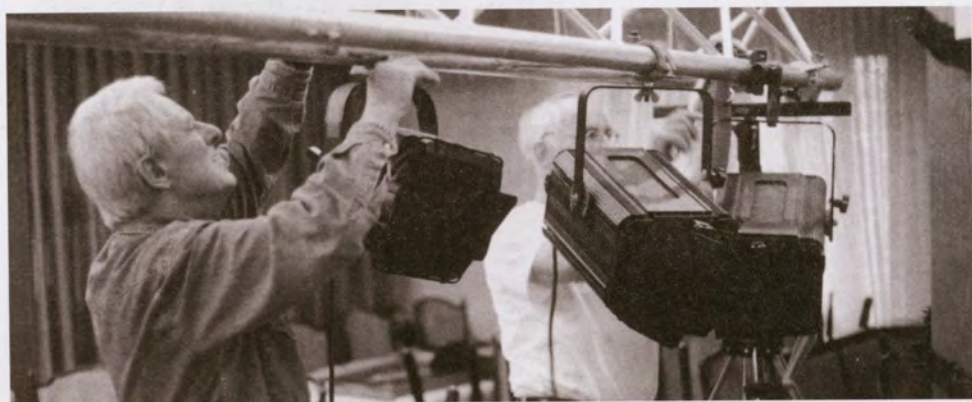
Rüdiger Zu unserer großen Freude und zu unserem Glück hat Uschi auch einen Ehemann, den der Theaterverein damals auch dringend brauchte. Rüdigers Talente liegen in der Technik. Beleuchtung wird immer gebraucht und somit wurde nicht lange gefackelt und Rüdiger war ab sofort, 1964, praktisch bei jeder Inszenierung eingespannt – und das über Jahrzehnte.

Der Albtraum eines jeden Technikers ist ein totaler Lichtausfall durch einen Kurzschluss oder eine Netzüberlastung. Ein schwer zugänglicher Sicherungskasten oben auf dem Kriechboden oder ein defekter Vorhangmotor konnten selbst unseren Rüdiger nervös machen, obwohl er sonst ruhig, konzentriert und umsichtig seine Arbeit ausführte. Heutzutage ist es in dieser Hinsicht einfacher geworden an den einzelnen Spielstätten.

Aber nicht nur die Beleuchtung, sondern auch Geräusche, Blitz, Donner und Nebel werden bei vielen Aufführungen benötigt. Die Technik ist im Laufe der Jahre immer umfangreicher geworden, so dass Rüdiger nach und nach andere Technik-Interessierte einarbeitete und seit Mitte der 90er Jahre in die 2. Reihe zurücktrat, aber ein „GANZ AUFHÖREN“ kommt nicht in Frage.

Wir gratulieren euch, liebe Uschi und lieber Rüdiger, zum 40-jährigen Jubiläum und danken ganz herzlich für eure Treue und unermüdlichen Einsatz.

*Euer Theaterverein Rellingen
- Hannelore Koebe -*



Bödecker

Kosmetikbehandlung · Internationaler Modeschmuck

Die Parfümerie

Dingstätte 13 · 25421 Pinneberg
Tel. 04101-2 21 04 · Fax 04101-51 13 18

Am Rathausplatz 9 · 25462 Rellingen
Tel. 04101-2 57 17 · Fax 04101-51 34 12



KS-Fotodesign

Digitales Portraitfotostudio

Fotorestaurations - Computerbearbeitung

Ausdrucke auf Fotopapier

- flexible Terminvereinbarung (auch nach 18.00 Uhr)

- individuelle Beratung

- ausdrucksvolle Passfotos/Bewerbungsfotos

Karin Stolz

Fotografin

Jahnstraße 24

25462 Rellingen

04101 - 55 29 01

0171 - 347 13 78

karinstolz@foni.net

www.ks-fotodesign.de

Zwei gute Adressen



Seniorenresidenz Brügge / Schmitt GmbH

Alderstraße 74 · 25462 Rellingen

Tel. 04101/3 85 40 od. 3 13 83 · Fax 3 57 93



Haus Am Rehhagen

Kieler Straße 136 · 25474 Hasloh

Tel. 04106/6 60 31 · Fax 6 88 56

- Beide Einrichtungen bieten alten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre. Die individuelle Pflege wird in Ein- bzw. Zweibettzimmern Tag und Nacht durch qualifiziertes Pflegepersonal liebevoll durchgeführt.
- Die medizinische Betreuung wird von den in der Umgebung ansässigen Ärzten (auch Zahn- und Augenarzt) gewährleistet
- Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Küche. Friseur, Fußpflege und Wäscherei runden den Service ab.

Eine Pflegesatzvereinbarung liegt vor. Auch Kurzzeitpflege möglich.